

100 Jahre Frauenwahlrecht

Trotz widriger Wetterbedingungen hatten sich viele Frauen auf den Weg zum Offenen Frauentreff in Puderbach gemacht. Das Interesse hat die Gleichstellungsbeauftragte Ute Starrmann und das Helferteam gefreut. Vor knapp hundert Jahren beteiligten sich Frauen in Deutschland erstmals an politischen Wahlen. Einen kleinen Einblick in die Geschichte der Entstehung des Frauenwahlrechts erhielten die Teilnehmerinnen des Frauentreffs durch zwei Filmtrailer. Einmal über den Film "The Suffragette" (England) und den Film "Die göttliche Ordnung" (Schweiz) Hier wurde beeindruckend dargestellt, mit welchem Mut und Einsatz die Frauen für ihre Rechte kämpften. Sie scheuten keine Auseinandersetzung, selbst wenn man ihnen die Kinder wegnahm. Diese Frauenrechtlerinnen kämpften Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts in England und Amerika für das Wahlrecht und die Gleichberechtigung der Frauen.



Die Fragen, die sich im Anschluss an die Filmtrailer stellten, lauteten wie folgt: Welche Rolle spielte das Frauenwahlrecht auf dem Weg zur Gleichberechtigung? Wie beeinflusste es den Lebensalltag der Frauen damals und heute? In der BRD mussten Frauen bis 1977 die Zustimmung ihres Mannes einholen, wenn sie einer Erwerbstätigkeit nachgehen wollten. Nach

dem ersten Weltkrieg hatten relativ viele Staaten das Frauenwahlrecht umgesetzt. In der Schweiz allerdings erhielten Frauen erst 1971 das Wahlrecht. Was uns und besonders jungen Frauen als selbstverständlich erscheint, muss immer wieder in den Fokus gelangen. Es herrschen noch immer Ungerechtigkeiten. Wie steht es um gleichen Lohn für gleiche Arbeit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die verbreitete Altersarmut bei Frauen?

Auch in Deutschland wird die Gleichberechtigung der Frauen immer wieder in Frage gestellt. Hatten sich Frauenrechtlerinnen Anfang des 20. Jahrhunderts das politische Wahlrecht erkämpft, so wurden Frauen im Nationalsozialismus wieder auf die traditionelle Rolle der Frau reduziert. In der DDR wurden die Frauen in der Produktion eingesetzt, was oberflächlich betrachtet nach Gleichberechtigung aussah. Im privaten Umfeld reduzierte man sie wieder auf die Rolle der Hausfrau und umsorgenden Mutter.

Frauen müssen weiter für die Erhaltung und weiteren Durchsetzung ihrer Rechte kämpfen und solidarisch zueinanderstehen. Es hat sich vieles zum Positiven verändert, viele mutige Frauen und Männer haben Bestimmungen und Gesetze für mehr Chancengleichheit durchgesetzt. Die erworbenen Fortschritte müssen bewahrt werden, denn sie sind keine Selbstverständlichkeit.